



MEDIENDOSSIER

Zürich / Basel / St. Gallen / Schaffhausen / Aarau
Chur / Bern / Luzern

20. März bis 22. Mai 2009



Übersicht

Die Tour 2009 3

Programm

Block I

SCHWEIZER FILMPREIS QUARTZ 2009 4 / 5

Block II

ONE SHOT MOVIES – KURZFILME OHNE SCHNITT 6 / 7

Block III

LA BELLE VOISINE – TRICKFILME AUS FRANKREICH..... 8 / 9

Block IV

PINK DREAMS & NIGHTMARES..... 10 / 11

Lokale Premieren / Übersicht Tour 12

Geschichte & Organisation / Aktivitäten 13

Partner der Kurzfilmnacht-Tour 2009 14

Kontakt Medien: Regula Elsener, Tel: 079 420 78 13
kurzfilmnacht@swissfilms.ch

Pressebilder unter www.kurzfilmnacht-tour.ch



Die Tour 2009

Am 20. März fällt in Zürich der Startschuss zur siebten Kurzfilmnacht-Tour von SWISS FILMS. Die Tour hat sich längst ein grosses, treues Stammpublikum geschaffen – und wächst weiter: So finden etwa in St. Gallen erstmals zwei ganze Nächte statt.

Mit der Oscar-Nomination von Reto Caffis «Auf der Strecke» - der im letztjährigen Programm lief - erlebt die Kurzfilm-Szene zurzeit einen wahren Höhenflug. Die Kurzfilmnacht-Tour von SWISS FILMS zeigt auch in diesem Jahr eine Auswahl der grössten nationalen und internationalen Perlen in dieser Sparte. Mit frischem Logo, neuer Homepage und einem gewohnt überraschenden Film-Menü vom Feinsten startet die Tour in die siebte Runde.

Auftakt ist am Freitag, 20. März 2009 in Zürich. Aufgrund des grossen Anklangs öffnen in der Limmatstadt mit dem Arthouse Le Paris und dem Arthouse Piccadilly erneut zwei Kinos ihre Türen. In St. Gallen hat die Tour inzwischen gar eine derart grosse Fangemeinde, dass erstmals zwei Nächte durchgeführt werden.

Traditionsgemäss wird zu Beginn ein lokaler Premierenfilm gezeigt. Danach folgt eine Auswahl der zurzeit besten Schweizer Kurzfilme, welche es auf die Nominationsliste der diesjährigen «Quartz»-Verleihung am 7. März schafften - darunter «Ich träume nicht auf Deutsch» von Ivana Lalovic, Peter Volkarts «Monsieur Sélavy» und der Trickfilm «Die Seilbahn» von Claudius Gentinetta.

Weitere Highlights der langen Nacht der kurzen Filme sind ein Querschnitt durch das französische Trickfilmschaffen der benachbarten Region Rhône Alpes sowie eine Auswahl der faszinierendsten «One Shot Movies». Diese bestehen aus einer einzigen, zum Teil aberwitzigen Kamerafahrt.

Zum Abschluss werfen wir einen Blick auf die äusserst vielseitige schwul-lesbische Kurzfilm-Szene, in Zusammenarbeit mit den Filmfestivals PINK APPLE und QUEERSICHT.

Begleitet wird das Programm bis in den frühen Morgen von einem Gastro- und Barbetrieb.



PROGRAMM

BLOCK I SCHWEIZER FILMPREIS QUARTZ 2009

Ein Rückblick auf die Highlights des vergangenen Schweizer Filmjahres. Die kreativsten und talentiertesten der Branche werden traditionsgemäss mit dem QUARTZ geehrt - 2009 erstmals im Rahmen einer grossen Gala im KKL Luzern. Die Kurzfilmnacht-Tour präsentiert eine Auswahl aus den Kategorien «Bester Kurzfilm» und «Bester Trickfilm».

Dauer: 70 Min.

RETOUCHES

Georges Schwizgebel, CH 2008, Trickfilm, 6 Min.

Ein Film über die Bewegung: Eine Welle im Meer wird zum Atem einer schlafenden jungen Frau. Verschiedene animierte Bilder, die sich gegenseitig verändern, zeichnen diesen Weg.

ICH TRÄUME NICHT AUF DEUTSCH

Ivana Lalovic, CH 2008, 15 Min.

Lejla, ein Mädchen aus Sarajevo, verliebt sich eines Nachts in den Geschäftsmann Milos. Doch sie ahnt nicht, was sie am nächsten Tag erfahren wird. Ein Film über die Absurdität des Krieges.

MONSIEUR SÉLAVY

Peter Volkart, CH 2008, 10 Min.

Unterwegs mit Monsieur Sélavy. Ein Filmtagebuch über die Wechselfälle und Schieflagen des Daseins und wie man ihnen mit Würde begegnet. Ein Reise, bei der Raum- und Zeitkoordinaten durcheinander geraten.

TANGO LOLA

Izabela Rieben / Sami Ben Youssef, CH 2008, Trickfilm, 6 Min.

Ein Lottogewinn, Tango am Fernsehen, ein Paar, das gar nicht mehr dieselben Träume hat und ein bisschen Elektrizität in der Luft!



DIE SEILBAHN

Claudius Gentinetta / Frank Braun, CH 2008, Trickfilm, 7 Min.

In einer von Wetter und Rost angegriffenen Seilbahnkapsel schwebt ein alter Mann in ungewisse Höhen....

UN DÍA Y NADA

Lorenz Merz, CH 2008, 21 Min.

Fragmente aus dem Leben dreier unterschiedlicher Generationen. Ein Tag, ein Leben – ein kleines Wunder.

TÔT OU TARD

Jadwiga Kowalska, CH 2008, Trickfilm, 5 Min.

Eichhörnchen und Fledermaus. Welten und Tageszeiten treffen aufeinander. Das Räderwerk in der Unterwelt steuert Tag, Nacht und noch einiges mehr. Durch einen Zufall gerät dieser geregelte Alltag ins Stocken.

Weitere Informationen zum Schweizer Filmpreis QUARTZ 2009:

www.schweizerfilmpreis.ch

BLOCK II

ONE SHOT MOVIES – KURZFILME OHNE SCHNITT

Kurze Filme können vieles, was lange nur selten schaffen. Einen ganzen Film ohne einen einzigen Schnitt zu erzählen ist eine Kunst, die der Kurzfilm zur Perfektion gebracht hat. Während die Liste der «One Shot» - Langfilme mit Hitchcocks «Rope» und Sokurovs «Russian Ark» relativ überschaubar bleibt, gibt es in der Geschichte des Kurzfilms einen Riesenfundus an spannenden, teils atemberaubenden und höchst inspirierenden Filmen - nicht nur für Filmtechnik-Begeisterte... Wie viel lässt sich in einer einzigen ungeschnittenen Kamerafahrt erzählen? Was holt man aus einer fixen Einstellung heraus? Atemberaubend viel, wie die überraschend komplexen Geschichten der so genannten «One Shot Movies» beweisen. Sie bilden fast schon ein eigenes Subgenre des Kurzfilms, sind eine Herausforderung für die Kameraleute und machen den Cutter überflüssig. Eine Hommage.

Dauer: 71 Min.

KETCHUP

Ivan Goldschmidt / Manu Coeman, Belgien 1996, 11 Min.

Ein Film aus der Sicht der Ketchup-Flasche: Im Restaurant wird sie von Tisch zu Tisch gereicht und erlebt so manche kleine und grosse Dramen, bis sie leer ist.

A YEAR ALONG THE ABANDONED ROAD

Morten Skallerud, Norwegen 1991, 13 Min.

Eine Zeitreise entlang der Strasse eines spärlich bevölkerten Fischereigebiets in Finnmark: In einer einzigen durchgängigen Fahrt zieht das Jahr mit 50'000facher Geschwindigkeit vorüber.

BEFORE DAWN

Bálint Kenyeres, Ungarn 2005, 13 Min.

Ein zeitloses Flüchtlingsdrama – in einer einzigen Kamerafahrt verdichtet. Die Linse ist dabei Beobachter: Flüchtlinge verstecken sich im Kornfeld unweit der Grenze und hoffen auf die Freiheit.

* Europäischer Filmpreis – Bester Kurzfilm 2006

und 34 weitere internationale Festivalpreise



30 SEKUNDEN SCHWEIZ

Chris Niemeyer, Schweiz 2005, 1 Min.

30 Sekunden Schweiz, addiert.

PUBLIC SPACES

Martijn Veldhoen, Holland 2006, 11 Min.

Ein Mann und eine Frau gehen durch den öffentlichen Raum, das Handy am Ohr. Sie scheinen in eine hochgeheime Aktion verwickelt zu sein. Doch ist tatsächlich alles so, wie es den Eindruck macht?

ON A WEDNESDAY NIGHT IN TOKYO

Jan Verbeek, Deutschland 2004, 6 Min.

Tokyo - 23 Uhr: Menschen steigen in eine Bahn. In nur einer Einstellung gedreht, vermittelt der Film das Unvermeidliche - bis an den Rand des Unerträglichen.

SHAKE OFF

Hans Beenhakker, Holland 2007, 10 Min.

In einer einzigen Plansequenz folgt die Kamera einem Tänzer, der sich auf magische Art und Weise durch verschiedene Zeiten und Orte bewegt.

THE FACTS IN THE CASE OF MISTER HOLLOW

Rodrigo Gudino / Vincent Marccone, Kanada 2008, 6 Min.

Ein Film über ein aussergewöhnliches Foto: Bei genauer Betrachtung erzählt es plötzlich eine ganz andere Geschichte.

- * Best Animated Short, Fantasia, Montreal 2008
- * Best Short, PiFAN, Seoul 2008
- * Magic Jack, Shnit, Bern 2008

BLOCK III

LA BELLE VOISINE – TRICKFILME AUS FRANKREICH

Frankreich ist mehr als nur Paris. Gerade die an die Schweiz grenzende Region Rhône-Alpes entpuppt sich immer mehr als guter Nährboden für Trickfilme: Annecy, mit seinem renommierten internationalen Trickfilmfestival oder Valence mit seiner Talentschmiede «Folimage» bieten ein kreatives Klima, in dem viele neue Ideen entstehen können. Es blüht eine Trickfilmszene, deren Filme rund um die Welt für Furore sorgen.

Dauer: 60 Min.

HISTORIA TRÁGICA CON FINAL FELIZ

Regina Pessoa, F 2005, 8 Min.

Gewisse Menschen sind einfach anders - und das gegen ihren Willen. Wie gerne wären sie wie andere Leute und würden in der Masse untergehen. Doch das ist nicht so einfach.

LA GRANDE MIGRATION

Iouri Tcherenkov, F 1995, 8 Min.

Die absurden und komischen Abenteuer eines Wandervogels, der während der langen Reise in den Süden seine «Mitflieger» verliert. Ob er sie jemals wieder findet?

NOCTURNE

Guillaume Delaunay, F 2005, 5 Min.

Im Schatten des Waldes erwachen die Nachtwespen: Der Vollmond zeigt sich, Augen werden wach, ein Schrei in der Nacht...

LA VITA NUOVA

Christophe Gautry / Arnaud Demuyne, F 2008, 11 Min.

Ein Dichter sitzt an seinem Arbeitstisch. Da klopft es am Fenster. Er öffnet...

PAROLES EN L'AIR

Sylvain Vincendeau, F 1995, 7 Min.

Ein junger Mann versucht seine traurige Nachbarin zu trösten. Doch seine Liebesbotschaften per Papierflieger landen nie bei ihr.



AU BOUT DU MONDE

Konstantin Bronzit, F 1998, 8 Min.

Sehr normale Leute leben in einer sehr unnormalen Umgebung: Auf der Spitze eines Berges, in einem Haus, das ständig nach links und rechts schwankt.

MAUVAIS TEMPS

Alain Gagnol / Jean-Loup Felicioli, F 2006, 6 Min.

Ein unglücklicher Autofahrer mit plattem Reifen in einem berüchtigten Stadtviertel: Als er aus dem Auto steigt, fangen die Probleme erst richtig an. Die Unbekannten um ihn rum wirken nicht gerade freundlich.

LE MOINE ET LE POISSON

Michaël Dudok de Wit, F/NL 1994, 7 Min.

Im Teich des Klostersgartens entdeckt ein Mönch einen Fisch und versucht ihn mit allen möglichen Mitteln zu fangen. Während des Filmes, wird die Jagd zunehmend symbolischer.

Das Programm ist ein Teil des interdisziplinären Austauschprogramms Schweiz-Rhône-Alpes. Nachdem das Schweizer Kulturschaffen 2008 zu Gast war in Frankreich, wird zeitgenössisches Kulturschaffen aus Rhône-Alpes (Theater, Musik, Tanz, Film, Ausstellungen und Debatten) nun in der ganzen Schweiz von Januar bis Juni 2009 gezeigt.

Weitere Informationen zum Programm:

www.labellevoisine.ch



BLOCK IV
PINK DREAMS & NIGHTMARES
Festivals PINK APPLE und QUEERSICHT zu Gast

Die lesbisch-schwulen Filmfestivals Pink Apple in Zürich/Frauenfeld und Queersicht in Bern bestehen seit 12 Jahren und sorgen alljährlich für einen breiten Queerschnitt durch das schwullesbische Filmschaffen. Was in Bern die Rosa Brille, ist in Zürich/Frauenfeld der Pink Apple Award: ein Preis, der die innovativsten Kurzfilme im schwullesbischen Bereich auszeichnet. Das Ziel sowohl von Pink Apple wie auch Queersicht ist nach wie vor: Homosexualität sichtbar zu machen, Akzeptanz zu schaffen und von Ost bis West auch in der Schweiz die neusten Werke des Queer Cinema ins Kino zu bringen.

Die beiden Festivals haben eine handverlesene Auswahl der besten Kurzfilme aus den letzten 10 Jahren zusammengestellt, die einen bewegenden Blick durch die rosa Brille erlauben.

Dauer: 62 Min.

COMING OUT

Satu Siegemund, Deutschland 2001, 40 Sek.

Werbefilm für das Lesbentelefon München – mit den beiden bekannten TV-Schauspielerinnen mit Ulrike Folkerts («Tatort») und Shirli Volk («Marienhof»).

DIE RASUR

Martina Priessner / Tunçay Kulaoglu, Deutschland 2005, 7 Min.

Eine Rasur beim Barbier ist eine körperliche Erfahrung, bei der Anspannung und Entspannung, Genuss und Schmerz sich abwechseln – und nicht selten liegt dabei ein erotisches Knistern in der Luft...

1977

Peque Varela, Grossbritannien 2007, 8 Min.

Ein Mädchen in einer spanischen Kleinstadt, auf der Suche nach seiner Identität.

FERKEL

Luc Feit, Deutschland 1998, 3 Min.

Ein schwules Paar beim Sex. Doch die Alte von nebenan setzt alles daran, die beiden zu stören. Mit Ursli, Toni und Fräulein Schneider vom Kult-Trio «Geschwister Pfister».

ENTREVUE**Marie-Pierre Huster, Frankreich 1999, 9 Min.**

Alix ist auf dem Weg zu einem Vorstellungsgespräch. Doch in ihrem Kopf laufen ganz andere Bilder ab – die von ihrem heissen Flirt am Abend zuvor.

VANDALEN**Simon Steuri, Schweiz 2008, 17 Min.**

Sebastian und Johannes lieben sich. In der Graffiti-Szene ist dies jedoch eine anstrengende Gratwanderung.

ERÈ MELÀ MELÀ**Daniel Wiroth, Frankreich 2000, 6 Min.**

Ein poetischer Animations-Tanzfilm als Widmung an «den anderen». Denn ohne ihn wäre man nichts.

D.E.B.S.**Angela Robinson, USA 2003, 11 Min.**

Vier angehende Geheimagentinnen bilden ein unschlagbares Team: die D.E.B.S. Doch dann wird ihre Anführerin gekidnappt – und das ausgerechnet von Erzfeindin Lucy. Was die Agentinnen nicht wissen: Das Ganze ist ein abgekartetes Spiel.

Weitere Informationen zu den Filmfestivals:www.pinkapple.chwww.queersicht.ch



LOKALE KURZFILM-PREMIEREN

Nach Möglichkeit wird das Programm mit einer oder mehreren lokalen Premiereren ergänzt. Aktuelle Informationen und Fotos finden Sie fortlaufend auf unserer Homepage.

ÜBERSICHT

Die Kurzfilmnacht-Tour führt auch dieses Jahr durch 8 Städte der Deutschschweiz. Die Romandie und das Tessin folgen im Herbst.

ZÜRICH, Freitag, 20. März

Arthouse Le Paris (ab 20.45 Uhr) & Arthouse Piccadilly (ab 21.15 Uhr)

Vorverkauf ab 23. Februar an allen Arthouse Kino Kassen oder unter www.arthouse.ch

BASEL, Freitag, 27. März

kult.kino atelier 3 (ab 20.45 Uhr) & kult.kino atelier 2 (ab 21.15 Uhr)

Vorverkauf ab 09. März in allen kult.kino Filialen.

SCHAFFHAUSEN, Freitag, 3. April

Kino Kiwi Scala 1 (ab 20.15 Uhr) & Kino Kiwi Scala 2 (ab 20.30 Uhr)

Vorverkauf ab 16. März im Kino Kiwi Scala oder unter www.kiwikinos.ch

ST. GALLEN, Freitag, 17. und Samstag 18. April – ERSTMALS ZWEI NÄCHTE!

Kino Corso (ab 20.15 Uhr)

Vorverkauf ab 23. März in allen kitag Kinos (ZH, BE, BS, LU, SG) oder unter www.kitag.com

AARAU, Samstag, 25. April

Kino Center Schloss (ab 19.15 Uhr)

Vorverkauf ab 09. April im Kino Center Schloss und Kino Center Ideal oder unter www.kino-aarau.ch

CHUR, Freitag, 8. Mai

Kino Apollo (ab 21.15 Uhr)

Vorverkauf ab 20. April in allen Churer Kinos.

BERN, Freitag, 15. Mai

cineCinemaStar (20.00 Uhr) & Kino Cinématte (ab 19.30 Uhr)

Getrennter Vorverkauf ab 20. April in allen Quinnie Kinos und in der Münsterergass Buchhandlung.

LUZERN, Freitag, 22. Mai

Kino Bourbaki (ab 20.30 Uhr) & stattkino (ab 20.45 Uhr)

Getrennter Vorverkauf ab 04. Mai im Kino Bourbaki www.kinoluzern.ch und stattkino www.stattkino.ch



GESCHICHTE DER KURZFILMNACHT-TOUR

Es ist eine Erfolgsgeschichte: Bereits zum 7. Mal gehen nationale und internationale Kurzfilme auf grosse «Tour de Suisse» – mit laufend wachsender Fangemeinde: In Zürich laufen die Filme aufgrund der erfreulichen Nachfrage erneut in zwei verschiedenen Kinos gleichzeitig. Und in St. Gallen war der Ansturm gar so gross, dass sich 2009 erstmals am Freitag und Samstag die Türen öffnen.

Präsentiert werden die Filme in vier Blöcken, jeder einzelne widmet sich einem Thema. Die thematischen Programme sind in Zusammenarbeit mit Kurzfilmfestivals und –Promotoren zusammengestellt worden und bieten Platz Spiel- und Animationsfilme, aber auch dokumentarische und experimentelle Arbeiten.

Ziel ist es dem breiten Publikum in der ganzen Schweiz den Kurzfilm in einem einmaligen Event näher zu bringen. Lokale Premieren geben jeder einzelnen Kurzfilmnacht ihren ganz speziellen und einzigartigen Charakter und sollen beim Zuschauer den Appetit auf mehr kurze Filmkunstwerke wecken.

Ein Barbetrieb begleitet das Programm in jeder Stadt bis in die frühen Morgenstunden.

ORGANISATION DURCH SWISSFILMS

SWISS FILMS ist die Promotionsagentur des Schweizer Films. Sie engagiert sich im In- und Ausland für die Promotion des Schweizer Filmschaffens.

Die Kurzfilmabteilung setzt sich auf verschiedenen Bühnen ein, dem vitalen Genre Kurzfilm zu seinem gebührenden Auftritt zu verhelfen. Das vielseitige Schweizer Kurzfilmschaffen wird aktiv unterstützt und gefördert. Ziel ist es, dem Kurzfilmschaffen zu Resonanz im In- und Ausland zu verhelfen.

Im Ausland setzt sich SWISS FILMS für die Präsenz von Schweizer Kurzfilmen an Festivals und den wichtigsten Märkten ein. Der regelmässige Kontakt mit Festivaldelegierten und Kuratoren gehört ebenso dazu wie die Beratung von Filmschaffenden und Produzenten für die Platzierung ihrer Filme im In- und Ausland.

In der Schweiz platziert der Kurzfilmverleih von SWISS FILMS geeignete Vorfilme und Programme in den Kinos, wie zum Beispiel den Oscar-nominierten Kurzfilm „Auf der Strecke“. Dazu berät das Kurzfilmteam Festivals, Veranstalter und Kuratoren für Kurzfilmprogramme.

DIE AKTIVITÄTEN VON SWISS FILMS - KURZFILM

- Festival-service: Beratung von Festivaldelegierten und Kuratoren internationaler Festivals weltweit
 - Beratung von Filmemachern, Produzenten und Kurzfilminteressierten
 - Herstellung von Promotion DVD's swiss_shorts_
 - Herstellung von Katalogen und Info-Broschüren
 - Kurzfilmverleih für Schweizer Kinos und Open-Airs, Organisation der Kurzfilmnacht-Tour
 - Zusammenstellung von Kurzfilm-Programmen
 - Kurzfilmarchiv
 - Regelmässige Infos für Medienschaffende
 - Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen und Agenturen
 - Website mit kurzfilmspezifischen Informationen aus der Schweiz und dem Ausland zu Festivals, Preisen und allen Kurzfilmen
-
- www.swissfilms.ch/shorts
 - www.short-film.ch

Kontakt SWISS FILMS

Simon Koenig, Verantwortlicher Ressort Kurzfilm / Programmation skoenig@swissfilms.ch

Natalia Guecheva, Projektleiterin Kurzfilmnacht-Tour nguecheva@swissfilms.ch

OHNE SIE WÄRE DIE KURZFILMNACHT-TOUR NICHT MÖGLICH...
...ALL UNSEREN PARTNERN:

VIELEN HERZLICHEN DANK!

STÄDTEPARTNER

**Städtepartnerin Zürich:
Zürcher Kantonalbank**



**Städtepartner Aarau:
Aargauer Kuratorium**



**Städtepartnerin Basel:
Christoph Merian Stiftung**



**Eventpartner Schaffhausen:
oekotrans – Schaffhauser Velokurier**



CO-SPONSOR



NATIONALER MEDIENPARTNER



MITVERANSTALTER

Zürich
Basel
St. Gallen
Schaffhausen
Aarau
Chur
Luzern
Bern

Arthouse Commercio Movie AG: Le Paris & Piccadilly
kult.kino atelier
kitag kino-theater ag: Kino corso
Kino Kiwi Scala
Kinos Aarau: Kino Center Schloss
Kino Apollo
Kino Bourbaki / stattkino
cineCinemaStar / Kino Cinématte

EIN GROSSES DANKESCHÖN GEHT ZUDEM AN ALLE WEITEREN STÄDTEPARTNER.



NOTIZEN: